

4. 10. 1914.

Des Liebsten Grab.

Jgendwo liegt ein deutscher Held
In Frankreichs Erde,
Jgendwo liegt ein Grab im Feld —
Ob ich's finden werde?

Kann kein Kränzlein legen darauf,
Und hätt' ich Flügel,
Gottes Sonne geht einsam auf
Ueber dem Hügel.

Hängt das Kränzlein an meiner Wand,
Ich schau's mit Schmerzen,
Aber das Kreuz steht unverwandt
In meinem Herzen.

Raumburg a. S.

August Sturm.